

Maßnahmen und deren Kosten im „Freiraumprogramm Talachse“ im Jahr 2003

Erarbeitung des Handlungsprogramms zum Freiraumprogramm Talachse

Die Basis der für die Mittelbedarfsanmeldung 2003 zugrunde liegenden Maßnahmen des Freiraumprogramms bildet das Handlungsprogramm, das von August 2002 bis Januar 2003 von externen Büros erarbeitet wurde: € 50.000

Erarbeitung baureifer Entwürfe für investive Maßnahmen an der Wupper

Eine der aus dem Handlungsprogramm abgeleiteten Maßnahmen ist die entwurfstechnische Bearbeitung mehrerer Varianten der elf Wupperbalkone, punktuellen Einrichtungen über der Wupper, die als Anlaufpunkt bei Spaziergängen Aufenthaltsqualität und Ausblicke auf die unterschiedlichen Charaktere des Stadtflusses Wupper bieten sollen: € 25.000

Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Bearbeitung standortbezogener Entwürfe von Wupperstränden und ausgewählten Wupperbalkonen € 84.000

Im einzelnen sind dies der „Wupperstrand Helene-Stöcker-Ufer“, der durch die angrenzenden Schulen stark frequentiert wird und durch die Umgestaltung zum Wupperstrand einerseits zum Verweilort für die Schülerinnen und Schüler, andererseits dank der fantastischen Aussicht auf die Hardtklippen als Ankunftsort oder Ausgangspunkt für Wanderungen auf der Hardt geeignet erscheint. Die Schwierigkeit liegt hier in der Erschließung des Wupperstrandes über die vorhandenen Fernwärmeleitungen (€ 17.000).

Der geplante „Wupperstrand am Arbeitsamt“ bietet aufgrund seiner Geländeausformung die seltene Gelegenheit für eine Gestaltung mit direktem Zugang zum Fluss (€ 14.000).

Der direkte Zugang zum „Wupperstrand Hünefeldstraße“ kann durch Rückbaumaßnahmen erreicht werden. Hier bietet sich die Chance durch Einbeziehung des angrenzenden Spielplatzes „Kinderspiel am Wasser“ zu ermöglichen (€ 25.000).

Bei der Maßnahme „Matagalpa-Ufer“ steht die Optimierung des vorhandenen Weges in Verbindung mit der Pflege des Gehölzbestandes (Grüne Ansichten, Blaue Aussichten) und der Anlage von zwei Wupperbalkonen im Mittelpunkt der Überlegungen (€ 14.000).

Die „Wupperpromenade Beer-Sheva-Ufer“ bietet die Möglichkeit die Wupper direkt zu erleben. Die Optimierung und der Ausbau der Promenade bieten hier im Zusammenhang mit dem Bau eines Wupperstandes die Schwerpunkte der Maßnahme (€ 14.000).

Erarbeitung baureifer Entwürfe für „Türme und Routen“

Die Maßnahmen des Fachbeitrages Türme und Routen optimieren die Verbindung der Talachse mit den Parks. Die Aufgabe besteht hier in der entwurfstechnischen Bearbeitung der sog. „Grünen Tore“ als Markierung des jeweiligen Parkeingangs, einschl. der Entwicklung von weiteren Maßnahmen zur Attraktivierung der Routen z.B. mit Elementen, welche sich in ihrem Gestaltungsprinzip ähneln und damit einen spürbaren Zusammenhang herstellen: € 19.000

Durchführung von Werkstattverfahren für Teilbereiche der historischen Parks

Drei Werkstattverfahren in den historischen Parks Hardt € 50.000
Barmer Anlagen € 50.000
und Nützenberg € 30.000

sollen mit externen Fachplanern und intensiver Bürgerbeteiligung durchgeführt werden. Die Werkstätten sind unverzichtbare Schritte zur konkreten Entwurfs- und Ausführungsplanung.

Der Schwerpunkt liegt bei der Hardt in der Entwicklung eines „Neuen Gartens“ auf dem Gelände der Stadtgärtnerei. Hierfür ist ein teiloffener Wettbewerb geplant.

Die Neuinterpretation und Erlebbarmachung des ehemaligen Bahnkörpers der Bergbahn ist Ziel des Werkstattverfahrens für die Barmer Anlagen.

Die Entwicklung eines innovativen Spielbereiches (z. B. Hochseilgarten) ist ein Teilziel der Planungen für den Nützenberg, das im Rahmen einer offenen Planungswerkstatt mit intensiver Bürgerbeteiligung entwickelt werden soll.

Freistellung von Sichtachsen in und aus den historischen Parks

Zur Wiederherstellung markanter Blickverbindungen soll in den Parks 2003 mit Maßnahmen begonnen werden, die Sichtachsen öffnen sowie die Parkeingänge besser zugänglich und sichtbarer machen. Ziel dieser Maßnahmen ist die Stadt, insbesondere von den Türmen der Parkanlagen aus, als Gesamtheit zu erfahren und zu begreifen.

Hardt	<u>€ 50.000</u>
Barmer Anlagen	<u>€ 25.000</u>
Nützenberg	<u>€ 25.000</u>

Die Gesamtausgaben der Maßnahmen im Jahr 2003 belaufen sich somit auf **€ 408.000**

Unter der Voraussetzung einer Förderung der Ausgaben zu 70 % ergibt sich ein Eigenanteil der Stadt Wuppertal von € 122.400, der im Budget des Freiraumprogramms Talachse berücksichtigt ist.